

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **20.11.2008**

16.WP/UmVerkA/016

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:45 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:44 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:58 Uhr

Anwesend: **Vorsitzende**

Leykum, Maria

stellv. Vorsitzender

Degenhard, Walter

Mitglied/Mitglieder

Gersemann, Christiane
Heldt, Gabriele
Plaß, Barthold
Rickert, Heidrun
Rohde, Paul

stellv. Mitglied/Mitglieder

Lüddecke, Dieter

Vertretung für Frau Prof.
Dr. Dr. Ina Wunn

Weber, Ulrike

Vertretung für Frau Anette
Gilke

Beratende/s Mitglied/er

Bertram, Carsten

Gast/Gäste

Losert, Planungsgemeinschaft
Theine

bis TOP 5

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

bis TOP 12

Verwaltung

Frerichs, Peter
Herbst, Rainer
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 18.09.2008
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Vorzeitige Freigabe der B 188 n - Bericht
5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
6. Schulwegsicherung am Bahnübergang - Worthstraße - Heeg;
- Antrag des Ortsbürgermeisters vom 15.08.2008 -
Vorlage: 2008 0403
7. Bepflanzung von niedrig wachsenden Sträuchern im Straßennebenraum auf der Sprengelstraße
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 27. August 2008 -
Vorlage: 2008 0410
8. Entwurf Haushaltsplan 2009
Vorlage: 2008 0421
9. Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm
Vorlage: 2008 0422
10. Verbesserung der Radwegführung zwischen Schillerslage und Burgdorf
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 21.10.2008 -
Vorlage: 2008 0448
11. Ausbauprogramm Umgestaltung Obere Hannoversche Neustadt/Am Wall
Vorlage: 2008 0454
12. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Leykum begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Jatzkowski und Herr Steinecke haben sich für die Sitzung entschuldigt. **Frau Leykum** schlug vor, dem Seniorenrat (Herrn Weidt) nach dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen des Bürgermeisters“ die Möglichkeit zu geben, sein Anliegen vorzutragen. Die so geänderte Tagesordnung wurde genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 18.09.2008

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 18.09.2008 wurde bei einer Enthaltung genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Frerichs teilte mit,

- a) der Unterhaltungsverband „Untere Fuhse“ hat angekündigt, entlang der Aue im Bereich Pferdemarktplatz sowie zwischen Kläranlage und Schäferbrücke einige Pappeln zu fällen.

Herr Herbst teilte mit,

- b) dass im Zuge des Ausbaus der weiteren Weserstraße durch die HRG die Straßenbeleuchtungsanlage analog der bereits vorhandenen Beleuchtung fortgeführt wird (beidseitige Ausleuchtung mit 4 m bzw. 6 m Lichtpunkthöhe). Aus Kostengründen werden allerdings keine Hellux-Leuchten, sondern Leuchten vom Hersteller Schröder eingebaut. Diese Leuchten sind im Anschaffungspreis rd. 2/3 günstiger. Sie werden auch bereits im Baugebiet Heineckenfeld eingesetzt. Die eingesetzten Lampen sind identisch.
- c) Die BS|Energy hat einen Zwischenbericht zur Straßenbeleuchtung vorgelegt. Demnach wurden in 2008 bereits ca. 500 Pilz- und Puderdosenleuchten sowie ca. 210 Kofferleuchten erneuert. Die Anschlussleistung konnte somit von ca. 580 kW um rd. 100 kW auf 480 kW gesenkt werden. Insgesamt stehen rd. 1.600 Pilz- und Puderdosenleuchten sowie rd. 900 Kofferleuchten zum Austausch an.
- d) Ein Messergebnis zur Geschwindigkeitsüberwachung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.
- e) Die Region Hannover hat mitgeteilt, dass sie ihren Anteil für die Radwegverbindung Schillerslage – Engensen frühestens in 2010 einstellen wird. In Absprache mit der Stadt Burgwedel wird sie und auch die Stadt Burgdorf ihre Kostenanteile aus dem Haushaltsplanentwurf 2009 nehmen, da nur ein gemeinsamer und damit vollständiger Ausbau der Radwegverbindung sinnvoll ist.
- f) Bei der Brückenhauptprüfung wurden bei der Fußgängerbrücke Mühlenstraße Schäden mit einem kurzfristigen Handlungsbedarf dokumentiert. Von daher wurde die Brücke bereits gereinigt und von Moos befreit. Morsche Konstruktionsteile (wie Bohlen, Füllstäbe, Pfosten) werden noch ausgetauscht.
- g) Für den Gärtnerbauhof wird aus Haushaltsresten ein handgeführter Laubbläser als Ersatzbeschaffung angeschafft.
- h) Die Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Lichtsignalanlage „Immenser Straße“ in Höhe Penny-Markt noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden soll. Die Installation erfolgt voraussichtlich Anfang 2009.
- i) Die Kläranlage nimmt seit Oktober 2008 Überschussschlamm von der Deponie Burgdorf zur Weiterverarbeitung und Entsorgung an. Die La-

borwerte des Schlamms sind unproblematisch. Im Haushaltsplanentwurf 2009 sind deshalb bei der Haushaltsstelle 70000.1184 Mehreinnahmen in Höhe von 25.000 €, bei der Haushaltsstelle 70000.5408 Mehrausgaben in Höhe von 10.000 € zu berücksichtigen.

Im Anschluss erhielt Herr Weidt vom Seniorenrat das Wort:

Herr Weidt erläuterte die Problematik an der Einmündung „Lehrter Straße / Am Güterbahnhof“ / „Schillerslager Straße“. Die Querung vom Bahnhofstunnel in Richtung „Schillerslager Straße“ ist für Fußgänger – besonders für Senioren – sehr gefährlich. Er bat zu überlegen, ob die Geschwindigkeit dort nicht begrenzt und ein Fußgängerüberweg angelegt werden kann. Zudem bemängelte er die Sauberkeit im Bahnhofstunnel und plädierte für größere Abfallbehälter.

Frau Leykum dankte Herrn Weidt und erklärte, dass die verkehrsrechtlichen Fragen von der Politik aufgegriffen werden. **Herr Baxmann** erinnerte, dass größere Abfallbehälter bewusst abgebaut worden sind, da dort oft der Hausmüll entsorgt wurde. **Herr Herbst** erläuterte, dass der Tunnel zweimal wöchentlich vom Spülwagen gereinigt wird. Zusätzlich wird im Rahmen der „1-Euro-Jobber“ während der Woche der Müll aufgesammelt.

4. Vorzeitige Freigabe der B 188 n - Bericht

Herr Losert berichtete, dass im September 2008 die Verkehrsmengen auf den Hauptverkehrsstraßen gezählt wurden. Anhand dieser aktuellen Zahlen wurde eine Prognose erstellt, wie sich die Verkehrsflüsse nach der Teilfreigabe der B 188n zwischen B 3 und K 121 (Sorgenser Mühle) entwickeln werden. Besonders kritisch wurde dabei die Leistungsfähigkeit der vorhandenen Knotenpunkte geprüft.

Es zeigte sich, dass bei einer Umstellung der Wegweisung zum Zeitpunkt der Teilfreigabe der Knotenpunkt B 443 / B 188 alt stark überlastet wird. Die Grünzeitenregelungen müssten komplett umgestellt werden.

Aus diesen Gründen wurde von der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr entschieden, dass die Wegweisung nicht vorzeitig angepasst wird. Ortskundige werden sicherlich die Umgehungsstrecke nutzen. Weiterhin werden aber viele Fahrten auf der alten B 188 abgewickelt. Auf der neuen Ortsumgehung werden täglich rd. 7.000 Fahrten erwartet. Die Verkehrszunahme auf der K 121 „Vor dem Celler Tor“ ist verträglich.

Geprüft wurde auch, ob eine Einbahnstraßenregelung der B 188n zwischen B 443 und K 121 (in Richtung Osten) verträglicher ist. Der morgendliche Berufsverkehr würde dann auf der alten B 188 fahren. Die Differenz auf der K 121 mit knapp 2.000 Fahrten weniger ist allerdings nicht so hoch. Da die Knotenpunkte nicht überlastet sind, wurde auf eine Einbahnstraßenregelung verzichtet.

Zwei Punkte sind aber zu berücksichtigen:

1. Bereits derzeit kommt es morgens (i. d. R. zwischen 7.40 Uhr und 8.20 Uhr) in der K 121 vor der Einmündung der L 311 („Sorgenser Straße“) zu einem Rückstau. Der Knoten ist in dieser Zeit bereits überlastet. Für die Kraftfahrzeuge wird es schwieriger aus der L 311 links in die Straße „Vor

dem Celler Tor“ einzubiegen. Evtl. muss dort eine Baustellen-Lichtsignalanlage für die Zeit bis zur Freigabe der gesamten Ortsumfahrung installiert werden.

2. Für Kraftfahrzeuge aus Sorgensen / Weferlingsen / Dachtmissen ist der Mühlenweg offen zu halten, um eine kurze Anbindung zur Anschlussstelle Burgdorf-Nord zu ermöglichen. Deshalb werden die Brückenbauwerke vorzeitig erstellt. Für die Anbindung des Mühlenweges selbst ist allerdings eine kurzfristige Sperrung notwendig.

Die Teilfreigabe wird spätestens Anfang Mai 2009 erfolgen.

In Anschluss erläuterte **Herr Losert** anhand des Knotens B 188 / B 3 die Grundlagen für das Wegweisungskonzept. Derzeit erfolgt noch die Feinabstimmung im Nieders. Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

5. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

Frau Leykum trug die als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügte Anfrage vor.

Herr Frerichs verlas die Antwort (Anlage 3).

6. **Schulwegsicherung am Bahnübergang - Worthstraße - Heeg; - Antrag des Ortsbürgermeisters vom 15.08.2008 - Vorlage: 2008 0403**

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, den Bürgermeister zu beauftragen, die ungefähren Ausbaurkosten – auf aktuellem Stand – sowie die Voraussetzungen zum notwendigen Grundstückserwerb zu ermitteln.

7. **Bepflanzung von niedrig wachsenden Sträuchern im Straßennebenraum auf der Sprengelstraße - Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 27. August 2008 - Vorlage: 2008 0410**

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, in die Straßennebenräume der Sprengelstraße im Bereich des Schützenplatzes Osterglocken und im Herbst blühende Krokusse zu setzen.

8. **Entwurf Haushaltsplan 2009**

Folgende Seiten des Haushaltsplanentwurfes wurden angesprochen:

I Verwaltungshaushalt

Seite 63 – Unterabschnitt 36000

Keine Anmerkungen

Seite 107 – Unterabschnitt 46010

Der Ansatz für Unterhaltungen wurde um 1.000 € für die Unterhaltung des Jugendpavillons erhöht.

Seite 128 – Unterabschnitt 58000

Keine Anmerkungen

Seite 136 – Unterabschnitt 63000

Die Haushaltsstelle Unterhaltung Grünflächen an Straßen wurde um 4.000 € zur Bekämpfung des Birnenprachtkäfers aufgestockt.

Der Ansatz für die Beschaffung / Unterhaltung Verkehrsschilder wurde um 30.000 € erhöht. Hierbei handelt es sich um den Bedarf für die zu ändernde Beschilderung durch die B 188n.

Seite 139 – Unterabschnitt 67500

Keine Anmerkungen

Seite 140 – Unterabschnitt 68000

Keine Anmerkungen

Seite 141 – Unterabschnitt 69000

Der Ansatz der Haushaltsstelle Unterhaltung der Wasserläufe und Gräben kann auf 50.000 € gesenkt werden, da das Ausschreibungsergebnis überraschend gut ist.

Seite 144/145 – Unterabschnitt 70000

Der Ansatz der Haushaltsstelle Entgelte für Arbeiten ist um 25.000 € und der Ansatz der Haushaltsstelle Abfallbeseitigung um 10.000 € zu erhöhen (siehe Mitteilungen des Bürgermeisters).

Der Ansatz Kosten-/Leistungsvergleich „Abwasserprojekte“ kann entfallen. Die Verwaltung ist personell nicht in der Lage, hier tätig zu werden.

Seite 146 – Unterabschnitt 70100

Keine Anmerkungen

Seite 147 – Unterabschnitt 72000

Keine Anmerkungen

Seite 153 – Unterabschnitt 78000

Keine Anmerkungen

II Vermögenshaushalt

Seite 196 – Unterabschnitt 46010

Bei folgenden Kinderspielplätzen sollen die Zäune erneuert werden: Im Stillen Winkel, Lessingstraße, Im Hagenfeld.

Seite 202 – Unterabschnitt 58000

Von dem Ansatz für Kompensationsmaßnahmen in Höhe von 64.000 € soll die Kompensationsfläche „Drei Eichen“ für den Kompensationspool hergestellt werden.

Seite 207-211 – Unterabschnitt 63000

Der Ansatz für die Fahrbahnsanierung Gartenstraße sowie die eingestellte Verpflichtungsermächtigung sollen entfallen.

Der Ortsrat Schillerslage hat keine Notwendigkeit zur Herstellung des Radweges Marris-Mühlenweg gesehen. Der Ansatz kann entfallen.

Ebenso entfällt der Ansatz für den Radweg Schillerslage – Engensen (siehe Mitteilungen des Bürgermeisters).

Seite 213 – Unterabschnitt 67000

Keine Anmerkungen

Seite 218 – Unterabschnitt 70000

Der Ansatz sowie die eingestellte Verpflichtungsermächtigung Kanalerneuerung Gartenstraße sollen entfallen.

Ebenso entfallen die Ansätze für Maschinen-, E- und MSR-Technik Kläranlage und Kanalerneuerung Immenser Straße.

Seite 223 – Unterabschnitt 77110

Keine Anmerkungen

Frau Gersemann fragte nach, ob von den zwei für den Gärtnerbauhof angemeldeten Stellen eine als Saisonarbeitsplatz eingerichtet werden kann. **Herr Herbst** antwortete, dass dieses nicht ausreichend ist. Er wies daraufhin, dass im Herbst-/Winterhalbjahr vom Gärtnerbauhof zunächst die Laubentsorgung, anschließend der Rückschnitt von Gehölzen (besonders an den landwirtschaftlichen Wegen ein hoher Aufwand) zu leisten ist. Des weiteren übernimmt der Gärtnerbauhof den Winterdienst auf den straßenbegleitenden Radwegen. Berücksichtigt man dabei den Flächenzuwachs im Bereich der Straßen und bei den

Grünflächen wird deutlich, dass der Bedarf über das gesamte Jahr gegeben ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm vom Entwurf des Haushaltsplans 2009 Kenntnis.

9. **Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm**
Vorlage: 2008 0422
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nahm vom Entwurf der Finanzplanung 2008 – 2012 mit Investitionsprogramm Kenntnis.

10. **Verbesserung der Radwegführung zwischen Schillerslage und Burgdorf**
- Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 21.10.2008 -
Vorlage: 2008 0448
-

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, bei der Straßenverkehrsbehörde einen Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Schillerslage und Burgdorf auf 50 km/h zu stellen. Die Begrenzung sollte mit Inbetriebnahme der Straße gelten.

Bei zwei Enthaltungen empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, bei der Straßenverkehrsbehörde einen Antrag auf Installierung einer Lichtsignalanlage an der Querungsfurt der Radfahrer an der Anschlussstelle Burgdorf Nord zu stellen. Die Lichtsignalanlage sollte mit Inbetriebnahme der Straße errichtet sein.

11. **Ausbauprogramm Umgestaltung Obere Hannoversche Neustadt/Am Wall**
Vorlage: 2008 0454
-

Der Ausschuss sprach sich dafür aus, dem Vorschlag des Seniorenrates zu folgen und ein Seniorengerät zur Schulung der Bewegungsabläufe aufzustellen. **Frau Gersemann schlug weiter vor, ein Gerät aufzustellen, das von mehreren Kindern gleichzeitig genutzt werden kann und verwies auf einen Bericht vom Schulzentrum Uetze im Anzeiger für Burgdorf und Lehrte.**

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss die Umgestaltung der Verkehrs- und Grünanlagen Am Wall wie in der Vorlage dargestellt. Er empfahl dem Rat, die notwendigen Mittel im Haushalt 2009 zur Verfügung zu stellen.

12. **Anregungen an die Verwaltung**

Herr Rohde schlug vor, die Bewirtschaftung der Parkplätze bei Aldi künftig auf eine Parkscheibenregelung umzustellen. Derzeit ist zu beobachten, dass die Kunden beim Rewe-Parkplatz parken und mit ihren Einkaufswagen von Aldi über die Obere Marktstraße schieben.

Frau Gersemann begrüßte das Vorgehen der Stadt, beim Rewe-Parkplatz übergangsweise auf die neue Parkregelung hinzuweisen, bevor Verwarngelder erhoben werden.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 4 der Niederschrift beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer